

# NO BNQ!

## DAS BERNHARD-NOCHT-QUARTIER STOPPEN: ST. PAULI MUSS BEZAHLBAR BLEIBEN - FÜR ALLE!

**Die Bernhard-Nocht-Straße und die Erichstraße** im Süden St. Paulis sind ein wichtiger Teil der Hamburgischen Geschichte. In unmittelbarer Nähe zur Elbe und zum Hafen entstand hier über mehrere Jahrhunderte ein lebhaftes, buntes und eigenständiges Viertel. Neben zahlreichen Wohnhäusern haben hier immer wieder auch namhafte Kneipen, Bars und Läden ihre Heimat gefunden. So etwa das Sailors Inn, Harrys Hafenbasar oder das Komet.

**Am Tresen der Washington Bar** wurde einst der große Freddy Quinn entdeckt. Heute lassen es sich Anwohner und Besucher in der Kogge oder in der Kombüse gutgehen. Ein Großteil der Häuser stammt aus dem 19. Jahrhundert und bietet mit seinen historischen Architekturmerkmalen ein in Hamburg selten gewordenes Stück Stadtbild. Hier im Viertel leben **Seeleute, Angestellte, Künstlerinnen und Künstler, Kneipiers, Familien, Studierende, Kinder und Rentnerinnen und Rentner** friedlich miteinander.

### AKUTE GEFAHR:

**Diese jahrhundertlang gewachsene Struktur an Gebäuden und Bewohnern ist nun akut gefährdet.** Denn Bezirkspolitiker und Investoren (Köhler & von Bargen) wollen hier das sogenannte **“BNQ - Bernhard-Nocht-Quartier”** bauen. Geplant ist der Abriss historischer Gebäude, an deren Stelle auch Luxuswohnungen in austauschbarer Glas-Optik entstehen sollen. Zudem werden die Hinterhöfe eng und hoch bebaut. **Schon im kommenden Herbst soll es losgehen.**

**Aber nicht nur architektonisch soll das Viertel „aufgewertet“ werden.** Bestehende Wohnungen in den betroffenen Straßen werden zunächst luxusmodernisiert und anschließend teurer neuvermietet. Für die gewachsene Nachbarschaft bedeutet dies das Aus. **Denn leisten können sich die modernisierten Wohnungen dann nur noch Besserverdienende.** Einkommensschwache Bewohner sind gezwungen, sich eine neue Bleibe zu suchen. **Und die ist auf St. Pauli nicht mehr zu finden.** Das hat auch Auswirkungen auf alle umliegenden Straßen. Denn der für unsere Stadt geltende durchschnittliche Mietspiegel wird durch Sanierungen und Neubauten in allen Häusern steigen. **Block für Block wird so das ursprüngliche St. Pauli zerstört.**

### *„ICH WILL SO BLEIBEN WIE ICH BIN“*

**Wir – die Anwohnerinitiative „NO BNQ“ – wollen dieses Projekt stoppen. Wohnungen dürfen keine Ware werden, mit denen Immobilien-Gesellschaften sich bereichern. Deshalb fordern wir ein garantiertes Bleiberecht für alle jetzigen Bewohner, keine Mieterhöhungen nach Modernisierungen, keine Umwandlung von Miet- in Eigentumswohnungen.**

### ALLE MÜSSEN BLEIBEN KÖNNEN!

Weitere Vorstellungen und alternative Pläne wollen wir hier im Viertel gemeinsam mit den Nachbarinnen und Nachbarn entwickeln. Mehr zu uns und unserer Initiative gibt es im Internet unter [www.no-bnq.org](http://www.no-bnq.org). Oder bei unseren regelmäßigen Treffen, jeden zweiten Montag in der Kogge.

**Nächstes Treffen: MONTAG 13. JULI 2009 um 20 Uhr in der Aula der Ganztagschule St. Pauli, Bernhard Nocht Strasse 12**

**[WWW.NO-BNQ.org](http://WWW.NO-BNQ.org)**